

# Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung – Relaunch-Prozess 2026

„Bildungskette“

BMFWF, Sektion I, Abteilung I/13  
Wien, 29. April 2026



## Programm Vormittag

- 09:15 Uhr: Willkommen, Kaffee
- **09:45 Uhr: Begrüßung Rektorin Barbara Herzog-Punzenberger**  
**Begrüßung und einleitende Worte Sektionschef Elmar Pichl**
- **10:05 Uhr: Keynote 1 – Michael Bruneforth (IQS):** Bildungsindikatoren im Überblick
- **10:35 Uhr: Fragen aus dem Publikum**
- 10:55 Uhr Kaffeepause
- **11:15 Uhr: Keynote 2 – Bianca Thaler, Nora Haag (IHS):** Bildungsketten im Blick: Verläufe durch das Schulsystem, Übergänge an die Hochschule und Erfolg im Studium
- **11:45 Uhr: Fragen aus dem Publikum**
- 12:05 Uhr: Mittagspause

## Programm Nachmittag

- **13:00 Uhr: Workshop-Phase**
- 14:45 Uhr: Kaffeepause
- **15:00 Uhr: Bericht aus den Workshops und Diskussion im Plenum:**
  - Workshop 1: Maria Keplinger (BMFWF)
  - Workshop 2: Diana Knechtel (BMFWF)
  - Workshop 3: Gerald Rauch (BMFWF)
- **15:50 Uhr: Wrap-up**
- 16:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

## Workshops

- **Workshop 1: Leistungen von Hochschulen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung** (Leitung Maria Keplinger): Roland Bernhard, KPH Wien/Niederösterreich: Die Rolle Pädagogischer Hochschulen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung; Barbara Holub, PH Wien: Initiative Schulentwicklung
- **Workshop 2: Kompetenzabgleich zwischen Schule und Hochschule** (Leitung Diana Knechtel): Stefan Pasterk, Univ. Klagenfurt: RECC; Philipp Spitzer, Univ. Graz: DINAMA
- **Workshop 3: Outreach** (Leitung Gerald Rauch): Florian Westreicher, Univ. Innsbruck: Projekt Mittelschulen (MAUI); Petra Siegele, OEAD: Wissenschaftsbotschafter:innen

## Diskussionsfragen für Workshops und Diskussion im Plenum

- Worin besteht das (nachgewiesene ?) Potential bzw. die jeweilige Wirkung der vorgestellten Maßnahmen, um die Bildungslaufbahn sozial durchlässiger zu machen? Welche Voraussetzungen braucht es, damit die vorgestellte Maßnahme gelingt? Gibt es dazu Evaluierungen? Daten?
- Sind die vorgestellten Maßnahmen weiter ausrollbar? Unter welchen Umständen verbreiterbar (zeitliche und finanzielle Ressourcen; Rahmenbedingungen u.a.)?
- Welche weiteren wirkungsvollen Maßnahmen wären denkbar, in denen Hochschulen in das vorgelagerte Schulsystem hinein agieren können? Falls solche bereits gesetzt werden, bitte näher skizzieren. Für welche Problemlagen werden bislang kaum oder keine Maßnahmen gesetzt (Lücken)?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und  
Ihre spannenden Inputs!

Maria Keplinger, Helga Posset  
BMFWF, Sektion I, Abteilung I/13  
[maria.keplinger@bmfwf.gv.at](mailto:maria.keplinger@bmfwf.gv.at)

